

Protokollauszug  
Sitzung der Bürgerschaft der Hansestadt Wismar vom  
15.12.2016

---

---

**TOP 9.            Mitteilungen des Bürgermeisters**

Der Bürgermeister, Herr Beyer, informiert über folgende Themen:

1. Fahrrinne in der Wismarbucht,
2. Auszeichnung des Projekts „Forum St. Marien“,
3. aktuelle und künftige Veranstaltungen.

**Herr Schwarzrock, Fraktion FDP/GRÜNE, gibt eine persönliche Erklärung ab.**

Anlage 1            Informationen für die Bürgerschaft am 15.12.2016

## Informationen für die Bürgerschaftssitzung am 15. Dezember 2016

Herr Präsident,  
meine sehr verehrten Damen und Herren,

1. Sie haben es den Medien entnommen: Der Bundestag hat den Bundesverkehrswegeplan beschlossen und Bestandteil des Bundesverkehrswegeplanes ist auch, dass die **Fahrrinne in der Wismarbucht**, die sowohl für die Hansestadt Wismar als auch für den Hafen, als auch für die Werft erhebliche Bedeutung hat, optimiert werden soll.

Wir haben lange darum gekämpft und auf vielen Ebenen Überzeugungsarbeit geleistet. Wir hatten Unterstützung darin und so möchte ich mich bei all' jenen, die uns tatsächlich darin unterstützt haben, sehr, sehr herzlich bedanken!

Das sind die Bundestagsabgeordneten Frau Karin Strenz und Herr Frank Junge, das ist der Bundesverkehrsminister Herr Dobrinth, der ja von uns gerade wegen dieses Projektes auch nach Wismar eingeladen worden ist, das ist der Staatssekretär im Bundesverkehrsministerium Herr Ferlemann und das ist auch die Landesregierung Mecklenburg-Vorpommern, namentlich ein Herr Minister Pegel.

Gleichfalls bedanke ich mich bei Herrn Kremp und seinem Team sowie bei allen unseren beteiligten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern!

Ich bin außerordentlich froh über die Entscheidung des Bundestages, wenngleich ich zugeben muss, dass es schon Irritationen gab, dass unmittelbar vor der Entscheidung aus den Reihen der Opposition im Bundestag versucht wurde, unter anderem auch das Projekt Fahrrinnenvertiefung in der Wismarbucht zu torpedieren. Irritierend war dies vor allem auch deswegen, weil von diesen Antragstellern nicht einer sich hier in Wismar gemeldet hatte und nur ansatzweise den Versuch einer Rücksprache gemacht hat. Dies zumindest ist kein Beispiel für gute Politik! Man kann anderer Auffassung sein, das gehört mit dazu, aber ich erwarte, dass zumindest dann das Gespräch gesucht wird und dies ist nicht geschehen.

Nichtsdestotrotz hat der Bundestag erfreulicherweise zu unseren Gunsten entschieden. Das ist ein wunderbarer Etappensieg! Aber jetzt beginnt die eigentliche Arbeit, nämlich dieses Projekt auch voranzutreiben, so dass die Fahrrinne rechtzeitig optimiert ist, wenn zum Beispiel auf der Werft die großen Kreuzfahrer gebaut werden.

Herr Kremp, Frau Bansemer, Herr Berkhahn und ich führen aus diesem Grund auf allen Ebenen Gespräche, damit das Planverfahren

beschleunigt wird und wir möglichst bald in die Planfeststellung gehen können.

Dabei sei nur der Vollständigkeit halber erwähnt, dass nicht wir Vorhabensträger sind sondern der Bund, wir allerdings natürlich unsere Möglichkeiten ausschöpfen werden, um die Wichtigkeit des Vorhabens zu betonen. Denn dies hat unmittelbare Auswirkungen auf die hiesigen Unternehmen. Hierfür können wir jegliche Unterstützung gebrauchen!

2. Sie haben ebenfalls auch über die Medien zur Kenntnis genommen, dass ich nunmehr die **Urkunde für unser Projekt – Forum Sankt Marien–** entgegennehmen konnte. Wir sind als Premium-Projekt ausgewählt und ausgezeichnet worden. Frau Bundesministerin Hendricks hat uns die entsprechende Urkunde überreicht.

Nunmehr geht es darum, auch dieses Projekt umzusetzen. Hier sind wir natürlich selbst Vorhabenträger. Die Förderkriterien bzw. die Regeln, die sich aus der Förderung ergeben sind außerordentlich streng.

Wir werden sicher zwischendurch auch zügige Entscheidungen treffen müssen, um die Auflagen aus dem Förderbescheid, zum Beispiel bezüglich der Mittelabrufe usw. einzuhalten.

Insgesamt aber ist außerordentlich erfreulich, dass wir unmittelbar nach Überreichen der Urkunde auch den Zuwendungsbescheid über 1 Million Euro zugesandt bekommen haben. Auch hier darf ich mich bei allen, die uns diesbezüglich unterstützt haben, herzlich bedanken!

3. Zu folgenden Veranstaltungen möchte ich Sie einladen oder Sie darauf aufmerksam machen. Sie können verschiedene Weihnachtskonzerte erleben:

- ☐ Beispielsweise das **Adventskonzert des Kammerchors Perlmutter** am 17. Dezember, um 16:00 Uhr, hier im Bürgerschaftssaal oder das
- ☐ **Adventskonzert mit dem Vokalsextett Sei Colori** am 17. Dezember, um 19:30 Uhr, in der St. Nikolaikirche oder das
- ☐ **Jahresabschlusskonzert der Big Band der Musikschule** zusammen mit dem **Jellyfish Jazz Orchestra** ebenfalls am 17. Dezember, um 18:00 Uhr.

Sie merken schon, der 17. Dezember könnte komplett musikalisch sein.

Ebenfalls mache ich aufmerksam auf das

- ☐ **Weihnachtskonzert von Musikschülern der Musikschule Fröhlich** am 18. Dezember, um 15:00 Uhr, hier im Bürgerschaftssaal oder auf das
- ☐ **Weihnachtsoratorium**, das am 18. Dezember, um 17:00 Uhr, in der St. Georgenkirche aufgeführt wird.
- ☐ Am 19. Dezember erwarten wir den letzten **Kreuzfahrer** diesen Jahres in unserer Stadt, die **Black Watch** wird gegen 09:00 Uhr im Wismarer Hafen eintreffen.

Sie sind eingeladen zu verschiedenen Veranstaltungen des Theaters:

- ☐ Beispielsweise noch einmal zu dem **Weihnachtsmärchen „Der gestiefelte Kater“** am 18. Dezember, um 16:00 Uhr oder zur
- ☐ Aufführung des **Musicals „Der kleine Prinz“** am 29. Dezember, um 19:30 Uhr und zum
- ☐ **Neujahrskonzert** am 07. Januar, um 18:00 Uhr, jeweils im Theater der Hansestadt Wismar.

Die weiteren Veranstaltungen entnehmen Sie bitte der Veranstaltungsübersicht, die ja weit in den Januar hineinreicht und die Ihnen morgen, wie üblich, auf elektronischem Wege zugehen wird.

Danke für die Zuarbeit!

Ich wünsche Ihnen eine schöne Advents-und Weihnachtszeit!

Vielen Dank!